

Öisi Ziitig



GRÜEZI MITENAND

Inhaltsverzeichnis

GRÜEZI MITENAND	2
Unsere Anlässe im September	3
Schweizerquiz 1. August	4
Impressionen	7
Vom Rehbock und Reh	8
Unsere Rätselecke	10
Ein Gruss aus der Küche	12
Dies und das	15
Des Rätsels Lösung	16

Titelbild



Gezeichnet von
Oleksandr Prokhorov,
Freiwilliger Mitarbeiter

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer hat uns in diesem Jahr mit seiner Wärme und seinem Sonnenschein meist reich beschenkt. So konnten wir viele Tage im Freien genießen – sei es bei einem Spaziergang, einem Konzert oder einfach beim Entspannen im Schatten eines Baumes bei uns im Garten. Die Natur hat sich von ihrer schönsten Seite gezeigt und uns viele unvergessliche Momente geschenkt.

Nun, da der September Einzug hält, spüren wir bereits die ersten zarten Vorboten des Herbstes. Die Morgenluft wird frischer, das Licht weicher, und hier und da färbt sich bereits ein Blatt golden. Es ist die Zeit des Übergangs – eine Einladung, innezuhalten und sich auf die kommende Farbenpracht zu freuen.

Der Herbst bringt nicht nur leuchtende Wälder und gemütliche Stunden, sondern auch neue Begegnungen und Geschichten, die wir gerne mit Ihnen teilen. In dieser Ausgabe finden Sie wieder viele Einblicke, Rückblicke und Ausblicke aus unserem gemeinsamen Alltag.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen farbenfrohen Start in den Herbst!

Herzlichst,
Dominique Burger

Unsere Anlässe im September

Donnerstag, 04. September, 15.00 Uhr

Konzert mit der "a-cappella"-Formation Sexdepps

Die "a-cappella"-Formation singt aus Liebe zum Gesang. Mit ihren eigenen Interpretationen auf Schweizerdeutsch, Deutsch, Rätoromanisch und Irisch zaubern sie Ihnen ein Lächeln ins Gesicht.



Donnerstag, 11. September, 15.00 Uhr

Konzert "Klassische Perlen für Querflöte und Klavier"

Tauchen Sie ein in die zauberhafte Musik für Querflöte und Klavier mit Solveig Süss und Susy Rippas.



Donnerstag, 18. September, 15.00 Uhr

Klassisches Konzert mit dem Duo "La Belle Epoque"

Das Duo "La Belle Epoque" verwöhnt Sie mit einem wunderschönen Repertoire für Violine und Klavier.



Sonntag, 21. September, 15.00 Uhr

Festtagsgottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag

Ökumenischer Festtagsgottesdienst.

Feiern sie mit uns. Anschliessend laden wir Sie gerne zu einem gemeinsamen Apéro ein.



Donnerstag, 25. September, 14.00 Uhr

Es wird wieder Lotto gespielt

Freuen Sie sich auf einen Nachmittag mit Spass und Unterhaltung unter der Leitung von Christl und Peter Frey.



Schweizerquiz 1. August

Dieses Jahr entstand für den 1. August- eine tolle Idee!

Wie wäre es mit einem Quiz über die Schweizer Kantone? Für jeden Kanton wurde etwas Typisches ausgesucht.

Schnell liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Es wurde gebacken, organisiert und eingepackt, bis alles in den rot-weiss-gepunkteten Tüten bereitstand.

Das Quiz stiess bei vielen Bewohnenden auf positives Echo.



Immer wieder tauchen Fragen betreffend Zuordnung der "Bhaltis" auf. Hier sind die entsprechenden Antworten dazu:

1. Wie heisst das bekannte runde Gebäck aus dem Kanton Appenzell?

→ Biberli - AR / AI

2. Wie sagt man dem Kanton Thurgau auch noch?

→ Mostindien → Apfel - TG

3. Welches luftige Eiweissgebäck stammt aus dem Kanton Fribourg?

→ Meringue «Merängge» - FR

4. Welches Tier ist auf dem Wappen des Kantons Bern?

→ Bär → Gummibärli - BE

5. Welches Getränk wird im Kanton Aargau in Rothrist hergestellt?

→ Rivella → Rivellafläschchen..- .AG

6. Wie heisst der alkoholfreie Schweizer Schaumwein, der in Hallau hergestellt wird und mit dem auch Kinder anstossen können.

Rimuss → Rimuss Fläschchen - SH

7. Für welches orangefarbene Steinobst ist der Kanton Wallis bekannt?

→ Aprikosen → Aprikose - VS

8. In welchem Kanton werden die beliebten Kägi Fret hergestellt?

→ Kägi Fret - SG

9. Wie nennt man die mit karamellisierten Nüssen gefüllte Torte aus dem Engadin?

→ Bündner Nusstorte - GR

10. Welche Zürcher Spezialität, bei der Honig ein grosser Bestandteil ist, wird hauptsächlich in der Weihnachtszeit gegessen?

→ Tirggel - ZH

11. Welches runde, relativ harte Gebäck stammt aus einer Ortschaft in der Nähe von Luzern?

→ Willisauer Ringli - LU

12. Welches Bonbon/Zältli wird aus Schweizer Alpenkräutern in Laufen im Kanton Baselland hergestellt?

→ Ricola - BL

Erklärung: Emil Richterich gründete 1930 in Laufen eine Konditorei.

1940 entwickelte er die 13-Kräuter-Mischung. 1948 wurde der Markenname, Ricola, eingeführt. Ricola setzt sich aus den Abkürzungen von Richterich & Compagnie Laufen zusammen.

13. Welches sind die drei Urkantone?

→ Gebäck mit Schweizer Kreuz
UR, SZ, UW

14. Welche köstliche Spezialität mit Bittermandelaroma wird im Tessin oft zu einer Tasse Espresso serviert?

→ Amaretti - TI

15. Welches Mineralwasser hat seinen Ursprung in einer kleinen Ortschaft im Kanton Waadt?

→ Henniez - VD

16. Welche bekannte Süssigkeit tönt vorwärts und rückwärts gelesen genau gleich und stammt aus dem Kanton Neuenburg?

→ Sugus - NE

17. Die Füllung der bekannten Glarner Pasten besteht entweder aus Mandeln oder aus welcher Steinobstfrucht?

→ Zwetschgen → Zwetschggenkonfi
- GL

18. Welches bekannte Accessoire, das von vielen Menschen in der ganzen Welt getragen wird, wird im Kanton Jura hergestellt?

→ Uhr Und wie das Sprichwort sagt: « Zeit ist» (Geld). → Röppler - JU

19. In welcher Ortschaft ist der Hauptsitz des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK)?

→ Genf → Pflästerli - GE

20. Welche Farben hat das Wappen des Kantons Solothurn?

→ oben rot / unten weiss → roter Medibecher mit weissem Deckel - SO

Erklärung: Das SZW bezieht sein Geschirr aus dem Kanton Solothurn. Daher ein roter Medikamentenbecher mit weissem Deckel. Solothurn ist bekannt für die Zahl 11. (11 Museen, 11 Brunnen, 11 Kirchen, 11 Türme usw.) Deshalb sind die Becher mit 11 bunten Smarties gefüllt.



Impressionen

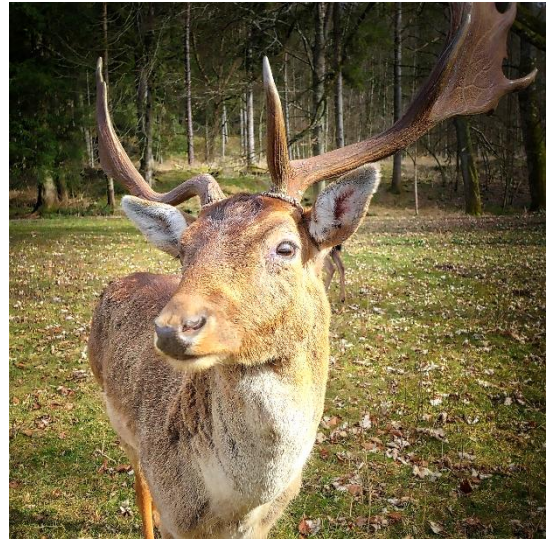


Vom Rehbock und Reh

Bericht von Seraina Bisang

Zwei Wochen hüteten wir Bob, den Hund unserer Tochter, welche mit ihrer Familie wilde Tiere im fernen Afrika kennenlernen wollte.

Immer um sechs Uhr morgens war ich mit Bob unterwegs, und meist waren wir allein. Doch an einem Morgen spazierten wir auf der schmalen, etwas steilen Strasse hinauf zum Wald. Auf beiden Seiten war diese begrenzt durch einen hohen Hag. Wir kamen um eine Kurve und sahen gerade vor uns einen Rehbock. Vor Schreck oder Staunen gab der Hund keinen Laut von sich. Vom Wald her kam ein Mann die Strasse herab und wollte ihn grad fotografieren. Der Rehbock war richtig eingeklemmt zwischen ihm und uns und suchte verzweifelt einen Ausweg. Er hatte keine Möglichkeit zu fliehen, lief hoch und nieder, bis er sich mit einem grossen Sprung über den Hag rettete. Wir konnten nur staunen, wie hoch und wie weit er springen konnte, und wie elegant, ohne grossen Anlauf.



Wie müssen sich wohl ein Reh, ein Rehbock, ein Hirsch oder eine Gämse fühlen, wenn sie von Jägern bedroht sind, aus dem Hinterhalt dem Tod geweiht. Der Waldaufseher sagte mir einmal, die Tiere hätten weniger Angst vor seinem Dackel als vor einem Gewehr.

Und nun das Umgekehrte:
Eines Abends war wieder einmal Reh im Garten. Es frass Gräser und Blätter, schaute ruhig zu uns hinüber und ging graziös gemessenen Schrittes wieder weg.

"Wie schön!", sagten wir zueinander. Am nächsten Abend kam das Reh wieder, diesmal mit einem Jungen. Und beide frassen friedlich Gras und Blätter.

"Wie herzig, dieses junge Reh!", sagten wir und freuten uns erneut über die spezielle Begegnung.

Und es kam der dritte Abend. Und das Reh kam wieder, diesmal mit zwei Jungen. Zuerst erlabten sie sich in Nachbars Garten, dann waren sie wieder bei uns, frassen Gras und Blätter und schauten mild und unschuldig auf uns hinab.

"So etwas Herziges!", war unser Kommentar.

Und am nächsten Morgen, es war Sonntag, trat ich vor die Haustür, hörte einen Hufschlag und sah einen Schatten vorbeiflitzen.

Und als ich dann den Gartenweg hinunterging, sah ich, dass im kleinen Teich keine Seerosenblätter mehr waren. Und sah, dass die Rosen, die den Weg säumten, aussahen wie gerupfte Hühner.

Keine Rosenknospe mehr, keine feinspriessenden Blätter mehr. Alles ratzekahl abgefressen. Alles weg.

"Gar nicht herzig!", schimpfte ich vor mich hin.

Fazit: Auch Tiere schauen, dass sie nicht zu kurz kommen. Genau wie wir Menschen.

Und noch eine Frage: Kommen die Rehe wohl zu uns, weil sie mit einer "Hundertschaft von starken Mannen" aus dem Friedhof Rosenberg vertrieben wurden? Ich selber freue mich jetzt an jeder kleinen Rosenknospe, die ich entdecke, und an jedem neu gewachsenen Rosenblättchen.

Bis heute sind die Tiere nicht mehr gekommen. Doch ich will grosszügig sein und mich auch an ihnen freuen.



Unsere Rätselecke

Quiz Nr. 90:

Schweizer Gebirge

Übertragen Sie den richtigen **Buchstaben** ins Lösungswort.

1. Welches ist der höchste Berg der Schweiz?



- D)** Dufourspitze
- M)** Matterhorn
- G)** Eiger

2. In welchem Kanton liegt das Matterhorn?



- P)** Bern
- A)** Wallis
- N)** Graubünden

3. Dieser Berg gehört zu den "drei grossen Nordwänden":



- A)** Rigi
- N)** Dufourspitze
- M)** Eiger

4. Wie heisst das Gebirgsmassiv bei Interlaken, mit 3 Gipfeln?



- R)** Säntis, Hoher Kasten, Rigi
- E)** Pilatus, Titlis, Schnebelhorn
- M)** Jungfrau, Mönch, Eiger

5. Welcher Gipfel wird als "Königin der Berge" bezeichnet?



- A)** Rigi
- I)** Pilatus
- D)** Säntis

6. Welches Gebirge trennt die Schweiz von Italien?



- E)** Jura
- U)** Pyrenäen
- S)** Alpen

7. In welchem Kanton liegt der Säntis?



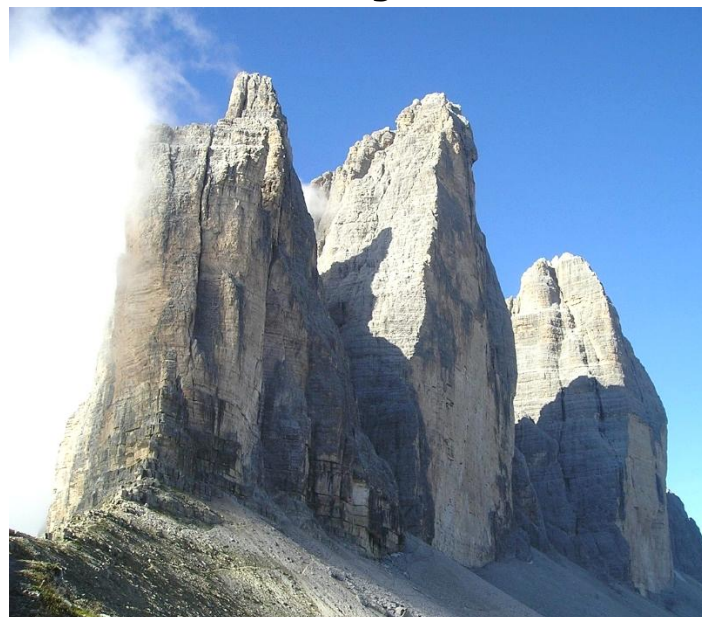
- N)** Bern
- T)** Appenzell Innerrhoden
- L)** Graubünden

8. Welcher Berg ist das Wahrzeichen von Luzern?



- O)** Pilatus
- T)** Niesen
- A)** Rigi

9. Wie heisst der zweithöchste Berg der Schweiz, der komplett auf Schweizer Boden liegt?



- C)** Dom
- I)** Dent Blanche
- E)** Täschhorn

10. Welcher Berg ist bekannt für das berühmte Skigebiet und dem legendären "L....."-Rennen?



- N)** das Lekihorn
- R)** der Liskamm
- K)** das Lauberhorn

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Ein Gruss aus der Küche

Die Wiesn - Interessantes zum Oktoberfest

Bericht von Regula Forlin

Es ist einem bürgerlichen Offizier zu verdanken, dass zwischen sechs und sieben Millionen Menschen jedes Jahr so gemütlich zusammen kommen.



Andreas Michael Dall'Armi, Mitglied der Bayerischen Nationalgarde, hatte die Idee, die Hochzeit von Prinzregent Ludwig von Bayern, dem späteren König Ludwig I., und Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen einfach einmal anders zu feiern: nämlich mit einem grossen Pferderennen.

Der Bankier und Kavallerie-Major übermittelte seinen Vorschlag an König Max

I. Joseph von Bayern, der das auf Anhieb gut fand.

Geheiratet wurde dann am 12. Oktober des Jahres 1810. Die offiziellen Feierlichkeiten zur Hochzeit dauerten fünf Tage. Die bereits damals als „Volksfest“ bezeichneten Feierlichkeiten in der Innenstadt wurden am 17. Oktober mit einem Pferderennen auf einer Wiese vor den Toren Münchens beendet. Der anwesenden Königsfamilie huldigten Kinder in bayerischen Volkstrachten mit Gedichten, Blumen und Früchten des Landes. Zu Ehren der Braut wurde die Festwiese „Theresens-Wiese“ getauft. So heisst der Platz des Geschehens noch heute: „Theresienwiese“ - im Münchner Sprachgebrauch kurz „die Wiesn“ genannt.

Auch wenn damals noch kein Bierzelt und kein Fahrgeschäft auf der Theresienwiese stand: Das war die Geburtsstunde der Wiesn.

1819: Das Oktoberfest wird zur Chefsache

Ein Jahr nach der Hochzeitsfeier 1810 waren sich alle einig: Bitte mehr davon! Ohne königliche Hochzeit brauchte das Fest natürlich einen neuen Veranstalter,

und das war der „Landwirtschaftliche Verein in Bayern“.

Für den Verein war die neu ins Leben gerufene Festivität die perfekte Gelegenheit, die eigenen Leistungen ins Rampenlicht zu stellen.

In der damaligen Zeit jagte bekanntermaßen ein geschichtliches Grossereignis das nächste, und deswegen musste das neu etablierte Oktoberfest bereits im Jahr 1813 wegen der napoleonischen Kriege das erste Mal ausfallen.

Nach dem Krieg fand die Wiesn Jahr für Jahr als privat finanzierte Veranstaltung statt, bis 1819 die Stadtväter das Event zur Chefsache machten.

Auch in den oberen Kreisen war inzwischen angekommen, dass das **Oktoberfest** Besuchergarant und eine sprudelnde Einnahmequelle war, also sollte es jedes Jahr gefeiert werden.

Kulinarisches auf der Wiesn

Das Oktoberfest bietet eine Vielzahl bayerischer Spezialitäten, darunter deftige Fleischgerichte wie Schweinshaxen, Hendl, Leberkäse und Bratwurst. Aber auch vegetarische und vegane Optionen wie Obazda, Käsespätzle, Kartoffelsalat und Knödel sind verfügbar. Süsse Leckereien wie Dampfnudeln, Kaiserschmarrn und Lebkuchenherzen runden das kulinarische Angebot ab.

Deftige Hauptgerichte:

- **Brathendl:** Das klassische halbe Brathähnchen, am Spieß gebraten.



- **Bratwurst:** Verschiedene Bratwurstsorten sind überall erhältlich.
- **Leberkäse:** Eine Art bayerischer Fleischkäse, oft mit Kartoffelsalat und Brezeln.
- **Schweinsbraten:** Saftiger Schweinebraten, oft mit Knödeln und Kraut.
- **Schweinshaxen:** Knuspriger Schweinshaxen mit Kartoffelknödeln oder Sauerkraut.
- **Steckerlfisch:** Fisch, der auf einem Stecken gegrillt wird.
- **Hendl:** Gegrilltes oder gebackenes Hähnchen, oft mit Kartoffelsalat.
- **Käsespätzle:** Eiernudeln mit Käse und Röstzwiebeln.
- **Obazda:** Eine bayerische Käsecreme, oft mit Brezeln serviert.

Süsse Spezialitäten:

- **Dampfnudel:** Ein Hefekloss mit Vanillesauce.
- **Kaiserschmarrn:** Ein zerrissener Pfannkuchen mit Rosinen und Apfelmus.
- **Lebkuchenherzen:** Herzförmige Lebkuchen, oft mit Zuckerguss verziert.
- **Apfelstrudel:** Ein Strudel mit Apfelfüllung, oft mit Sahne serviert.

Vegetarische Optionen:

- **Obazda:** Eine bayerische Käsecreme.
- **Käsespätzle:** Eiernudeln mit Käse und Röstzwiebeln.
- **Kartoffelsalat:** Ein beliebter Salat, der auch ohne Fleisch oder Speck zubereitet werden kann.
- **Knödel:** Kartoffel- oder Semmelknödel, oft mit Rahmschwammerl (Pilzen in Rahmsauce).
- **Schupfnudeln:** Kartoffelteig-Nudeln, die vielseitig zubereitet werden können, z.B. mit Sauerkraut oder Apfelmus.

Getränke:

- **Oktoberfestbier:** Ein spezielles Bier, das nur während des Oktoberfestes ausgeschenkt wird.
- **Weizenbier:** Ein weiteres beliebtes Bier, das oft mit Brezeln und anderen Brotzeiten serviert wird.



Dies und das

Getroffen am bzw. im Brunnen Ruth Elmer (Freiwillige Mitarbeiterin) mit Paco –
An einem so heissen Tag ist eine Abkühlung im kühlen Nass sehr angenehm.



Des Rätsels Lösung



Quiz Nr. 90:

Schweizer Gebirge



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D	A	M	M	A	S	T	O	C	K

Impressum

Seniorenzentrum Wiesengrund
Wülflingerstrasse 7, 8400 Winterthur

Tel. 052 264 54 54

Homepage www.seniorenzentrum-wiesengrund.ch
E-Mail info@sz-wiesengrund.ch

Bank ZKB, CH-8010 ZUERICH
IBAN CH44 0070 0110 0073 5251 6

PostFinance CH57 0900 0000 8400 8760 2

Geschäftsleitung Cora Serafini